

Du ...

... bist nicht ungeschickt?

... hast Spaß an Technik?

... arbeitest gerne im Team?

**... suchst einen Beruf mit guten Aus-
sichten und Aufstiegsmöglichkeiten?**

**Dann bewirb dich um eine
Ausbildung im Handwerk!**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

"Fußball und Handwerk haben viel ge-
meinsam. Wie im Fußball ist auch im
Handwerk eine gute Ausbildung die
wichtigste Voraussetzung, um erfolg-
reich zu sein. Genau das leistet das
Handwerk in Deutschland mit seinem
großen Ausbildungsengagement. Außer-
dem bietet das Handwerk, genau wie
der Fußball, allen Jugendlichen die
Chance zu zeigen, was in ihnen steckt."

*Jürgen Klopp, ehemaliger Fußballprofi, Fußballtrai-
ner*



*Bildung, die Perspektiven
schafft: BBZ Schleswig*

**Weitere Informationen
finden Sie auf der Home-
page des BBZ:**

<http://www.bbzsl.de>

Kontakt:

B. Heideking

(Koordinator Gewerbe B)

04621-9660-207

hei@bbzsl.de

**Berufliches
Gymnasium:**
Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Soziales

Berufsfachschule:
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufmännische Assis-
tenten

Berufsschule:
Gewerblich
Kaufmännisch
Sozialwirtschaftlich
Agrarwirtschaftlich

Berufsvorbereitung

Fachoberschule:
Technik
Wirtschaft

**Fachschule für
Sozialwesen:**
Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege

Weiterbildung



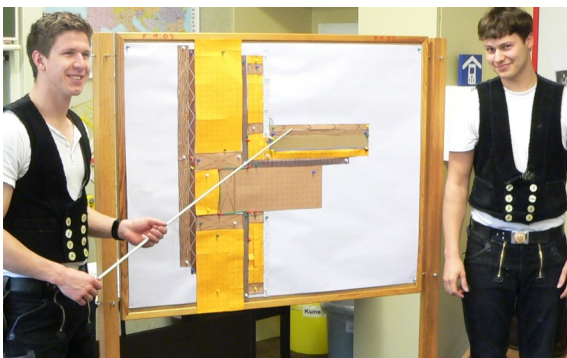
Bürozeiten:
Mo.—Fr.
7:00—13:00 Uhr
Mo., Di. und Do.
14:00—16:30 Uhr



Zimmerer / Zimmerin



Zimmerer / Zimmerinnen errichten Dach- und Fachwerkkonstruktionen, bauen Wohnungen aus oder helfen beim Neubau. Außerdem modernisieren sie alte Gebäude und setzen erhaltenswerte Gebäude instand. Dabei arbeiten Zimmerer / Zimmerinnen nicht nur mit Holz, sondern auch mit Kunststoff und Metall.



Zuerst fertigen Zimmerer / Zimmerinnen eine Zeichnung an. Sie messen alles genau nach, damit die Bauteile später exakt passen. Mit CNC-gesteuerten Sägen- und Hobelmaschinen oder mit Handsäge, Zimmermannswinkel und Lot bearbeiten sie die großen Holzbalken und -bretter. Auf dem Dach werden dann die schweren Balken montiert. Auch wenn die Bauteile vorbereitet sind, prüfen Zimmerer / Zimmerinnen nach, ob alle Winkel stimmen und ob die Balken gerade sitzen. Sie bauen auch Dämmstoffe zum Schutz gegen Feuchtigkeit, Kälte und Lärm ein.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Der Arbeitsplatz des Zimmerers / der Zimmerin befindet sich oft in luftiger Höhe, deshalb sollte man schwindelfrei sein. Zudem sind schwere, große Bauteile zu bewegen, körperliche Fitness ist hier hilfreich. Das Erstellen der Dachkonstruktion benötigt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und oft auch gute mathematische Kenntnisse. Zum Erlernen des Berufs ist kein besonderer Schulabschluss erforderlich.

Ausbildungsinhalte

An drei unterschiedlichen Orten wird während der Ausbildung gelernt. Im **Betrieb** stehen vor allem praktische Lerninhalte im Vordergrund. In der **überbetrieblichen Ausbildungsstätte** werden praktische Inhalte gelehrt, welche im Betrieb zu kurz kommen. Zudem ist am **Berufsschulunterricht** teilzunehmen: Für alle Tätigkeiten des Zimmerers / der Zimmerin wird hier in 18 Lernfeldern neben fachpraktischen Übungen das theoretische Wissen erarbeitet. Der Computer findet im Bauwesen eine immer größere Bedeutung, so dass das Arbeiten am PC auch in den Lernfeldunterricht einbezogen wird. Zusätzlich werden berufsübergreifende Lerninhalte unterrichtet: Kommunikation, Sport, Englisch, Wahlpflichtbereich, Religionsgespräch.

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Nach zwei Jahren muss eine **Zwischenprüfung** absolviert werden. Die Ausbildung schließt mit der **Gesellenprüfung** ab. Beide Prüfungen bestehen aus einem theoretischen und praktischen Teil. Verantwortlich für die Prüfung ist die Handwerkskammer.



Parallel ist es Auszubildenden möglich, **zusätzliche Abschlüsse** zu erwerben:

- Wer bei Ausbildungsbeginn den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) besitzt, kann unter bestimmten Voraussetzungen ohne zusätzliche Prüfung gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis einen dem Mittleren Schulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten.
- Wer bereits bei Ausbildungsbeginn den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Fachhochschulreife in Form einer Abendschule erwerben.